



## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

durch die zunehmende Alterung unserer Gesellschaft steigt die Häufigkeit von Demenzerkrankungen in der Bevölkerung steil an. Das bedeutet auch für Ditzingen, dass wir uns mit dieser Situation auseinandersetzen und neue Angebote für Betroffene und Angehörige entwickeln müssen, um dieser Entwicklung gerecht werden zu können.

Die Erfahrung zeigt, dass viele Menschen noch recht wenig über das Thema Demenz wissen und es dabei schnell zu einer Tabuisierung kommt. Informationen und Bewusstseinsbildung sind deshalb angezeigt, denn: Demenz kann jeden von uns treffen und Demenz geht uns deshalb alle etwas an!

Durch die Veranstaltungsreihe **vergiss.mein.nicht** der SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH und die damit angebotene intensive Beschäftigung mit dem Thema Demenz möchten wir nicht nur Aufklärungsarbeit leisten, sondern wir möchten auch erreichen, dass Menschen mit Demenz soweit wie möglich am öffentlichen Leben in Ditzingen teilnehmen können und nicht ausgegrenzt werden. Unser Wunsch ist, dass durch die Auseinandersetzung mit dem Thema der soziale Zusammenhalt in der Stadt gestärkt wird – insbesondere in den und für die Familien, in denen Menschen mit Demenz begleitet und betreut werden.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe **vergiss.mein.nicht** kooperieren viele verschiedene Einrichtungen und Institutionen in Ditzingen miteinander und ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten für ihr Engagement, ihre Sensibilität und Offenheit bei der Demenzoffensive danken. Ich freue mich, Ihnen im Folgenden ein abwechslungsreiches und vielfältiges Veranstaltungsprogramm zum Thema Demenz anbieten zu können und möchte Sie herzlich zur Teilnahme einladen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Makurath  
Oberbürgermeister



## Inhalt







Auftaktveranstaltung der Demenzoffensive  
„vergiss.mein.nicht“ der SO.DI Sozialstation  
Ditzingen gGmbH

- 01 \_\_\_ Demenz – Krankheitsbild und Möglichkeiten  
der Vorbeugung
- 02 \_\_\_ „Singen – Musizieren – Hören – Bewegen“
- 03 \_\_\_ Eines Tages
- 04 \_\_\_ „3. Ditzinger Tag“: Dem Altern mit Humor begegnen
- 05 \_\_\_ Alltag und Beschäftigung  
mit Menschen mit Demenz
- 06 \_\_\_ Ausstellungseröffnung:  
Es war einmal in unserem Leben  
Verschwundene Dinge
- 07 \_\_\_ Der Tag, der in der Handtasche verschwand
- 08 \_\_\_ Erste Hilfe bei Menschen mit Demenz
- 09 \_\_\_ Integrative Validation (IVA) nach Nicole Richards
- 10 \_\_\_ Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen  
der Nachbarschaftshilfe Hirschlanden  
Demenz – was ist das?

- 11 \_\_\_ Vorsorgevollmacht und Betreuung,  
rechtzeitige Vorsorge ist wichtig!
- 12 \_\_\_ Gute Nacht, Liebster – HörCafé live mit  
der Autorin Katrin Hummel
- 13 \_\_\_ „Singen – Musizieren – Hören – Bewegen“
- 14 \_\_\_ Grundlagen der Kommunikation mit Menschen  
mit Demenz
- 15 \_\_\_ Vernissage
- 16 \_\_\_ Sozialprojekt
- 17 \_\_\_ Koch- und Backvergnügen
- 18 \_\_\_ „Es war einmal...“
- 19 \_\_\_ Tanzcafé für Menschen mit Demenz  
und Angehörige
- 20 \_\_\_ Bücher- und Medientisch zum Thema Demenz
- 21 \_\_\_ Musik und Bewegung

Abschlussveranstaltung der Veranstaltungsreihe

Legende:

-  Vortrag
-  Begegnung
-  Film
-  Workshop
-  Kultur
-  Information

## Auftaktveranstaltung der Demenzoffensive „vergiss.mein.nicht“ der SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH

### Termin:

Donnerstag, 1. März 2012  
19.00 Uhr

### Ort:

Bürgersaal  
Am Laien 1, Ditzingen

### Eintritt frei

Menschen mit Demenz gehören genauso zum Leben in Ditzingen, wie gesunde Menschen. Sie dürfen und sollen nicht ausgegrenzt werden. Dies kann nur durch Mithilfe aller gelingen – d.h. mit Hilfe von allen Bürgerinnen und Bürgern und allen Einrichtungen und Institutionen in unserer Stadt.

Mit der Auftaktveranstaltung zur Veranstaltungsreihe **vergiss.mein.nicht** beginnt die über drei Monate andauernde Demenzoffensive der SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

### Programm:

- Musikalische Begrüßung  
Gymnasium Glemsaue
- Theaterszenen zur Demenz  
„Theaterklub“ Gymnasium Glemsaue
- Begrüßung  
Oberbürgermeister Michael Makurath
- Grußwort  
Michael Brenner (Heidehof Stiftung)
- Einführungsvortrag  
Oberarzt Alexander Menges  
(Bürgerhospital Stuttgart)
- Theaterszenen zur Demenz  
„Theaterklub“ Gymnasium Glemsaue
- Moderation und Schlusswort  
Sonja Thal, Demenzberatung  
SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH

## Demenz – Krankheitsbild und Möglichkeiten der Vorbeugung

Demenz ist ein Thema, das heutzutage jeden bewegt. Wir wissen: Demenz kann jeden von uns treffen. Sonja Thal (Demenzberatung der SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH) wird an diesem Abend zum einen das Krankheitsbild der Demenz erläutern, d.h. zum Beispiel, welche Arten von Demenz es gibt, wie der Verlauf dieser Krankheit(en) ist und zum anderen eventuelle Möglichkeiten der Vorbeugung aufzeigen.

### Referentin:

Sonja Thal, Dipl.-Sozialpädagogin (BA)

### Veranstalter:

Demenzberatung der  
SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH

## „Singen – Musizieren – Hören – Bewegen“

An diesem Nachmittag begrüßt der Treffpunkt Adler unter anderem Frau Kerstin Horn von der Jugendmusikschule sowie Besucherinnen, Besucher und Angehörige des „Café Vergissmeinnicht“. Gemeinsam wollen wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Jeder der Lust hat, mit uns gemeinsam zu singen und zu musizieren, ist herzlich eingeladen.

### Veranstalter:

Treffpunkt Adler, Jugendmusikschule Ditzingen  
und „Café Vergissmeinnicht“

## VORTRAG

### Termin:

Mittwoch, 7. März 2012  
19.00 Uhr

### Ort:

Bürgersaal  
Am Laien 1, Ditzingen

**Eintritt frei**

## BEGEGNUNG

### Termin:

Donnerstag, 8. März 2012  
15.00 Uhr

### Ort:

Treffpunkt Adler am Laien  
Leonberger Str. 10,  
Ditzingen

**Eintritt frei**

**Termin:**

Mittwoch, 14. März 2012  
19.00 Uhr

**Ort:**

Treffpunkt Adler am Laien  
Leonberger Str. 10,  
Ditzingen

**Eintritt frei****Eines Tages**

97 Minuten | FSK frei ab 6 Jahren  
Deutschland 2009 | Regie: Iain Dillthey

Das Gesicht der alten Frau ist verwittert. Aus dem Bett heraus hält Hede mit beiden Händen die Wangen ihres Sohnes Leon fest. In ihren Augen steht die Angst. „Bring mich nicht zur Polizei, Leon!“ Ihr Flüstern ist gebrochen: „Mein Kopf ist ein Loch..., aber bitte bring' mich nicht weg.“

Eine Schlüsselszene des Spielfilms „Eines Tages...“, der in drei ineinander verwobenen Episoden von Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Krankheitsstadien erzählt. Dieser ebenso anrührend wie realistische Film ist im Rahmen eines Projekts der Nordrhein-Westfälischen Landesregierung entstanden. Ziel war es, pflegende Angehörige in Form eines Filmratgebers konkrete Hilfen für den Alltag zu bieten und ihr Verständnis für das Verhalten von Menschen mit Demenz zu fördern. Die dafür professionell mit namenhaften Darstellern inszenierten Szenen über Demenz in unterschiedlichen Stadien wurden zu einem episodisch strukturierten Spielfilm zusammengefügt, der - überraschend für die Macher - Preise und Einladungen zu internationalen Filmfestivals erhielt.

**Veranstalter:**

Treffpunkt Adler und Demenzberatung der  
SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH

### “3. Ditzinger Tag“ Dem Altern mit Humor begegnen

Herr Prof. Dr. Dr. Rolf Dieter Hirsch, ehemaliger Chefarzt der Abteilung für Gerontopsychiatrie und –psychotherapie an den LVR-Kliniken in Bonn, ist ausgebildeter Mediziner und Psychologe und bereits seit 1980 im Bereich der Altersforschung tätig.

Es ist ihm ein großes Anliegen, dem Alter mit Humor zu begegnen. Angeblich lachen Kinder 400 mal am Tag, Erwachsene nur 20-30 mal, aber dafür gibt es keine Forschungsergebnisse. Nachgewiesen ist allerdings, dass die Heiterkeit und Gelassenheit im Alter zunimmt.

### Alltag und Beschäftigung mit Menschen mit Demenz

Was brauchen Menschen mit Demenz und welche Grundvoraussetzungen sind nötig, um Menschen mit Demenz würdevoll zu begleiten? Was können wir für Ihr Wohlbefinden tun? Diesen und anderen Fragen wird bei dem Workshop mit Gisela Spitzer auf den Grund gegangen. In diesem Zusammenhang werden Ihnen Praxisbeispiele aufgezeigt, wie bzw. durch was Sie den Demenzkranken aktivieren können, die Sinne anregen und gleichzeitig die Körperwahrnehmung trainieren können.



Auch kritischen Situationen im Alltag soll man mit Humor begegnen – das entspannt einen selbst und die Situation. Gerade im Kontakt mit Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, können hierdurch Momente des einander nicht Verstehens entschärft werden.

**Referent:**

Prof. Dr. Dr. Rolf Dieter Hirsch

**Veranstalter:**

Bürgerstiftung Ditzingen

**Referentin:**

Gisela Spitzer (Altentherapeutin)

**Veranstalter:**

Demenzberatung und Nachbarschaftshilfe der SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH

**Anmeldung:**

ab Montag, 6. Februar 2012  
unter Telefon: (07156) 4 37 99 65  
(Sonja Thal, Demenzberatung)

## 4 VORTRAG

**Termin:**

Samstag, 17. März 2012  
15.00 -17.00 Uhr

**Ort:**

Bürgersaal  
Am Laien 1, Ditzingen

**Eintritt frei**

## 5 WORKSHOP

**Termin:**

Mittwoch 21. März 2012  
15.00 Uhr

**Ort:**

Mittelpunkt  
Am Laien 3, Ditzingen

**Eintritt:**

5,00 €

**Termin:**

Freitag, 23. März 2012  
18.00 Uhr

**Ort:**

Stadtmuseum Ditzingen  
Am Laien 5, Ditzingen

**Eintritt frei**

**Termin:**

Mittwoch, 28. März 2012  
18.00 Uhr

**Ort:**

Bürgerhaus Heimerdingen  
Pforzheimer Str. 16,  
Ditzingen-Heimerdingen

**Eintritt frei**

## Ausstellungseröffnung: Es war einmal in unserem Leben – Verschwundene Dinge



Auf dem Weg ins digitale Jahrtausend sind ein paar Dinge auf der Strecke geblieben: Wählscheibentelefone, Parkuhren und Klappzahlenwecker haben uns im Alltag begleitet. Hausfasaden, Bäume und Wege haben uns über viele Jahre den gewohnten Weg gewiesen. Vieles hat sich verändert, manches vermissen wir. Die Ausstellung will solche Dinge und Bilder zeigen, die wir bewusst oder unbewusst in unserem Alltag vermissen.

Die Ausstellung ist bis zum 22. Juli 2012 im Stadtmuseum Ditzingen, Am Laien 5, zu sehen.

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr

**Veranstalter:**

Stadtmuseum Ditzingen

## Der Tag, der in der Handtasche verschwand

42 Minuten | Jahr 2000

**Der Tag, der in der Handtasche verschwand** ist ein Dokumentarfilm der deutschen Regisseurin Marion Kainz aus dem Jahre 2000. Er schildert das Leben einer an der Alzheimer-Krankheit leidenden Frau, die in einem Duisburger Altenheim lebt. Die Erstausstrahlung fand am 4. April 2001 im WDR statt. Der Film wurde 2002 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Es ist ein beeindruckender Kurzfilm/Dokumen-

tarfilm, der sehr deutlich macht, wie sich die an Alzheimer erkrankte Frau fühlt und zum Nachdenken anregt.

**Anschließend:** Nachbesprechung mit Sonja Thal (Demenzberatung) und stöbern am Büchertisch.

**Veranstalter:**

Nachbarschaftshilfe Heimerdingen, Stadtteilbibliothek Heimerdingen und Demenzberatung der SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH



## Erste Hilfe bei Menschen mit Demenz

Ein Notfall ist keine alltägliche Situation und stellt für den Helferkreis eine Herausforderung dar – besonders, wenn es um demenzkranke Menschen geht, die Symptome nicht klar äußern können. Hier gewinnen andere Aspekte als das gezielte Nachfragen mehr an Bedeutung, und die Kontaktaufnahme gestaltet sich häufig schwierig.

Dieser Vortrag beschäftigt sich mit dem richtigen Erkennen und Handeln bei Notfällen, Handlungsmöglichkeiten, wenn die Hilfe vom demenzkranken Patienten abgelehnt wird, Möglichkeiten der Ersten Hilfe, Grundausstattung und den präventiven Unfallverhütungsmöglichkeiten. Zudem werden Grundkenntnisse der Ersten Hilfe, wie z. B. Absetzen eines Notrufs wieder aufgefrischt und Fragen beantwortet. Zum Abschluss werden verschiedene Notfallsituationen in Form von Fallbeispielen vorgestellt und gemeinsam bearbeitet.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter aus den Betreuungsgruppen, Tagespflegen, häuslichen Betreuungsdiensten ebenso wie an Angehörige von Menschen mit Demenz.

### Referentin:

Bettina Scheu, Dipl. Soz.Päd. (BA)  
Rettungssanitäterin, Ausbilderin Erste Hilfe  
und Einsatzleitung Betreuungsgruppen im  
DRK Kreisverband Böblingen e.V.

### Veranstalter:

Schiller-Volkshochschule, Demenzberatung der  
SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH und AOK

### Termin:

Donnerstag, 29. März 2012  
19.00 Uhr

### Ort:

Treffpunkt Adler am Laien  
Leonberger Str. 10,  
Ditzingen

**Eintritt frei**

**Termin:**

Freitag, 13. April 2012  
9.00 - 16.30 Uhr

**Ort:**

Bürgersaal  
Am Laien 1, Ditzingen

**Kosten:**

55,00 €  
(inklusive Mittagessen)

## Integrative Validation (IVA) nach Nicole Richards

Die Integrative Validation ist eine Umgehens- und Kommunikationsweise mit Demenzerkrankten, die auf einer gewährenden und wertschätzenden Grundhaltung basiert. Die IVA orientiert sich an der Erfahrungswelt und den Ressourcen des an einer Demenz erkrankten Menschen. Sie nimmt ihn in „seiner Wirklichkeit“ ernst und stellt diese in den Mittelpunkt professioneller Bemühungen. Die IVA ist klar nachvollziehbar, leicht erlernbar und bindet die intuitiven Fähigkeiten der Pflege- und Betreuungskräfte ein.

**Referentin:**

Gabriele Schmakeit (Autorisierte Trainerin für IVA)

**Seminarinhalte:**

- Verstehen und Verständnis des Phänomens
- Kernsymptome
- Ressourcen
- Methodik der IVA
- Praktische Beispiele

**Veranstalter:**

Pflegedienst und Demenzberatung der  
SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH

**Anmeldung:**

ab Montag, 6. Februar 2012  
unter Telefon: (07156) 4379965  
(Sonja Thal, Demenzberatung)

## 1 INFORMATION

**Termin:**

Dienstag, 17. April 2012  
14.00 Uhr

**Ort:**

Evangelisches Gemeindehaus,  
Friedhofstraße 11,  
Ditzingen-Hirschlanden

## Seniorenachmittag bei Kaffee und Kuchen der Nachbarschaftshilfe Hirschlanden Demenz – was ist das?

An diesem Nachmittag ist Sonja Thal von der Demenzberatungsstelle der SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH zu Gast und erklärt, was Demenz eigentlich genau ist und ob man eventuell vorbeugend etwas tun kann. Es bleibt auch genug Zeit, um auf ihre Fragen einzugehen.

**Referentin:**

Sonja Thal, Dipl.-Sozialpädagogin (BA)

**Veranstalter:**

Nachbarschaftshilfe Hirschlanden  
und Demenzberatung der  
SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH

## Vorsorgevollmacht und Betreuung, rechtzeitige Vorsorge ist wichtig!

Keiner von uns weiß, wie lange er in der Lage sein wird, seine Angelegenheiten selbstständig zu besorgen. Gerade weil wir diesen Gedanken so gerne verdrängen, sollte jeder frühzeitig sicherstellen, dass auch in einem solchen Fall seine Interessen bestmöglich gewahrt werden. Wenn die Selbstständigkeit nachlässt, ist es Zeit zu handeln. Gerade Demenzerkrankungen führen häufig sehr schnell zur Geschäftsunfähigkeit, so dass eine Vollmachtserteilung meist ausscheidet. Dann bleibt nur die gerichtliche Bestellung eines Betreuers als gesetzlicher Vertreter. Vielfach unbekannt ist, dass auch der

Ehegatte oder die Kinder kein gesetzliches Vertretungsrecht haben. Aus allen diesen Gründen kann und sollte jeder eine oder mehrere Personen seines Vertrauens rechtzeitig mit der Regelung bestimmter oder aller Angelegenheiten bevollmächtigen (sogenannte Vorsorgevollmacht).

### Referent:

Klaus-Martin Jauch, Notariat Ditzingen

### Veranstalter:

Pflegestützpunkt Ditzingen und Schiller-Volkshochschule

## Gute Nacht, Liebster – HörCafé live mit der Autorin Katrin Hummel

Das aktuelle Buch der Autorin und Journalistin ist eine Geschichte über ein Leben mit Demenz. Im Untertitel heißt es zu Recht: „Ein berührender Bericht über Liebe und Vergessen“. Man spürt, dass es ein besonderer Bericht ist: es ist der über ihre Eltern. Katrin Hummel schreibt über die lange Geschichte der Erkrankung ihres eigenen Vaters, der an der Demenz-Sonderform „FTD“ (Frontotemporale Demenz) erkrankte. Viele Jahre dauerte es von der ersten Auffälligkeit bis zur Diagnose – ein langer Leidensweg, der vor allem ihrer Mutter alles abverlangte.

Und gerade die Perspektive der Mutter und Ehefrau erlebt der Leser intensiv – nicht zuletzt dadurch, weil die schreibende Tochter für das „erzählende Ich“ die Perspektive der Mutter wählt. Dazu serviert die Stadtbibliothek Kaffee und Kuchen.

### Veranstalter:

Stadtbibliothek Ditzingen und Demenzberatung der SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH

## VORTRAG

### Termin:

Mittwoch, 18. April 2012  
19.00 Uhr

### Ort:

Bürgersaal  
Am Laien 1, Ditzingen

### Eintritt frei

## 2

## KULTUR

### Termin:

Mi., 25. April 2012, 16.00 Uhr

### Ort:

Stadtbibliothek  
Am Laien 3, Ditzingen

### Eintritt:

4,00 € im VK ab 27.03.2012  
5,00 € Tageskasse

## 1 3 BEGEGNUNG

### Termin:

Donnerstag, 26. April 2012  
15.00 Uhr

### Ort:

Treffpunkt Adler am Laien  
Leonberger Straße 10,  
Ditzingen

**Eintritt frei**

## 1 4 VORTRAG

### Termin:

Mittwoch, 2. Mai 2012  
19.00 Uhr

### Ort:

Evangelisches Gemeinde-  
haus, Friedhofstraße 11,  
Ditzingen-Hirschlanden

**Eintritt frei**

## „Singen – Musizieren – Hören – Bewegen“

An diesem Nachmittag begrüßt der Treffpunkt Adler unter anderem Frau Kerstin Horn von der Jugendmusikschule sowie Besucherinnen, Besucher und Angehörige des "Café Vergissmeinnicht". Gemeinsam wollen wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Jeder, der Lust hat, mit uns gemeinsam zu singen und zu musizieren, ist herzlich eingeladen.

### Veranstalter:

Treffpunkt Adler, Jugendmusikschule Ditzingen  
und „Café Vergissmeinnicht“

## Grundlagen der Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Die Demenz verändert einen Menschen, dies wird schon bei einem kurzen Einblick in die Grundlagen der Erkrankung offensichtlich. Genau diese Grundlagen sind wichtig, damit wir ein besseres Verständnis für das Verhalten von Menschen mit Demenz bekommen. Gegenseitiges Verstehen kann schon allein dadurch verbessert werden und schwierige Situationen leichter gelöst werden. Wie wichtig in diesem Zusammenhang auch die Art und Weise der Kommunikation ist, wird Sabine Kleinschmager in ihrem Vortrag erläutern. Dabei wird sie auch

die Bedeutung von „Validation“ erklären und aufzeigen, was unter „Basaler Stimulation“ zu verstehen ist.

### Referentin:

Sabine Kleinschmager

### Veranstalter:

Nachbarschaftshilfe Hirschlanden  
und Demenzberatung der  
SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH

## Vernissage

In Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim Guldenhof präsentieren Schülerinnen und Schüler der neunten Jahrgangsstufe des Gymnasiums aus ihrem Sozialprojekt Arbeiten, die sie mit Menschen mit Demenz erstellt haben.

Musikalische Umrahmung durch das Gymnasium Glemsaue sowie Theaterszenen zur Demenz vom "Theaterklub" des Gymnasium Glemsaue.

### Veranstalter:

Pflegezentrum Haus Guldenhof und  
Gymnasium Glemsaue

## Sozialprojekt

Schülerinnen und Schüler der neunten Jahrgangsstufe des Gymnasium Glemsaue besuchen im Rahmen ihres Sozialpraktikums Menschen mit Demenz im Pflegezentrum Haus Guldenhof und erstellen gemeinsam verschiedene Arbeiten.

### Veranstalter:

Pflegezentrum Haus Guldenhof  
und Gymnasium Glemsaue

1  
5

## KULTUR

### Termin:

Donnerstag, 10. Mai 2012  
18.00 Uhr

### Ort:

Gymnasium in der Glem-  
saue, Gröninger Str. 29,  
Ditzingen

**Eintritt frei**

1  
6

## BEGEGNUNG

### Termine:

März 2012 - Mai 2012

### Ort:

Pflegezentrum Ditzingen  
Haus Guldenhof  
Hohe Straße 30,  
Ditzingen-Hirschlanden

1  
7

## BEGEGNUNG

**Termine:**

März 2012 - Mai 2012

**Ort:**

Haus Friederike  
Stettiner Str. 8, Ditzingen

### **Koch- und Backvergnügen**

Schülerinnen und Schüler einer neunten Klasse der Konrad-Kocher-Schule backen gemeinsam mit Bewohnern des Pflegeheims Haus Friederike.

**Veranstalter:**

Haus Friederike und Konrad-Kocher-Schule

1  
8

## BEGEGNUNG

**Termine:**

März 2012 - Mai 2012

**Ort:**

„Café Vergissmeinnicht“  
Hinter dem Schloß 18,  
Ditzingen

### **„Es war einmal...“**

Schülerinnen und Schüler einer dritten Klasse der Wilhelmschule Grundschule lesen den Besucherinnen und Besuchern des „Café Vergissmeinnicht“ Märchen vor.

**Veranstalter:**

Wilhelmschule Ditzingen und  
„Café Vergissmeinnicht“

## Tanzcafé für Menschen mit Demenz und Angehörige

Wie kaum etwas anderes spricht Musik die Emotionen des Menschen unmittelbar an. Musik kann Erinnerungen hervorrufen und die Stimmung heben. Bei demenziell veränderten Menschen vermag die Musik fast noch mehr: sie kann einen Zugang finden, wo die Sprache ihn nicht mehr findet. Wir möchten die Kraft, die in der Musik steckt nutzen, und einmal im Monat für Menschen mit Demenz und Angehörige einen Tanznachmittag veranstalten. Den Betroffenen soll die Möglichkeit geschaffen wer-

den, gemeinsam einen Nachmittag mit Musik und Tanz in ungezwungener Atmosphäre und zugeschnitten auf die Bedürfnisse demenziell veränderter Menschen zu verbringen.

### Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde Ditzingen,  
Katholische Kirchengemeinde Ditzingen  
und Demenzberatung der  
SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH

## Bücher- und Medientisch zum Thema Demenz

Während der Demenzoffensive finden Sie in den Bibliotheken der Stadt Ditzingen Demenz-Thementische mit den unterschiedlichsten Büchern und Medien zum Ausleihen.

### Veranstalter:

Stadtbibliothek Ditzingen

1  
9

## BEGEGNUNG + TANZ

### Termin und Ort:

Wird in der örtlichen  
Presse bekanntgegeben.

2  
0

## INFORMATION

### Termin:

März 2012 - Mai 2012

### Ort:

Stadtbibliothek Ditzingen  
sowie  
Stadtteilbibliotheken

## Termin:

ab Frühjahr 2012

## Ort:

Pflegezentrum Ditzingen  
Haus Guldenhof  
Hohe Straße 30,  
Ditzingen-Hirschlanden

## Musik und Bewegung

Durch eine Kooperation des Pflegezentrums Haus Guldenhof mit der Jugendmusikschule Ditzingen und der Bürgerstiftung in Ditzingen findet ab dem Frühjahr 2012 ein fortlaufendes Angebot für die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Guldenhof statt.



## Veranstalter:

Pflegezentrum Haus Guldenhof, Jugendmusikschule Ditzingen und Bürgerstiftung Ditzingen

## Abschlussveranstaltung der Veranstaltungsreihe „vergiss.mein.nicht – Demenzoffensive SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH“

## Termin:

Donnerstag, 24. Mai 2012  
19.00 Uhr

## Ort:

Treffpunkt Adler am Laien  
Leonberger Str. 10,  
Ditzingen

## Eintritt frei

Bei der Abschlussveranstaltung der Demenzoffensive „**vergiss.mein.nicht**“ präsentiert die Fotogruppe des Treffpunkt Adler im Rahmen einer Bilderpräsentation einen Rückblick auf stattgefundenen Veranstaltungen innerhalb der letzten drei Monate.

Desweiteren wird es eine kleine Ausstellung mit einer Fotodokumentation über die gesamte Veranstaltungszeit geben. Auch Arbeiten, die Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Glemsaue gemeinsam mit Menschen mit Demenz des Pflegeheims Guldenhof erstellt haben, werden gezeigt.

Die Veranstaltung soll ein Dankeschön an alle Kooperationspartner sein, die sich während der vergangenen Wochen und Monate sehr engagiert, sensibel und offen dem Thema Demenz genähert haben. Herzlich eingeladen sind aber auch alle Besucher der Veranstaltungsreihe und interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger.



## **Finanziell gefördert durch Mittel der Heidehof Stiftung und Klara-Back-Stiftung**

### **Kooperationspartner:**

AOK Ditzingen, Bürgerstiftung Ditzingen, „Café Vergissmeinnicht“, Demenzberatung der SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH, Evangelische Kirchengemeinde Ditzingen, Gymnasium Glemsaue, Haus Friederike, Jugendmusikschule Ditzingen, Katholische Kirchengemeinde St.Maria, Konrad-Kocher-Schule, Nachbarschaftshilfe der SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH, Nachbarschaftshilfe Hirschlanden, Nachbarschaftshilfe Heimerdingen, Pflegedienst der SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH, Pflegestützpunkt Ditzingen, Pflegezentrum Haus Guldenhof, Schiller-Volkshochschule, Stadtbibliothek Ditzingen mit Stadtteilen, Stadtmuseum Ditzingen, Treffpunkt Adler, Wilhelmschule Grundschule.

**Heidehof**  
Stiftung



Sozialstation Ditzingen gGmbH

## **Demenzberatung SO.DI Sozialstation Ditzingen gGmbH**

Sonja Thal  
Diplom-Sozialpädagogin (BA)  
Münchinger Straße 21  
71254 Ditzingen

Telefon (07156) 4379965

thal@so-di.de  
www.so-di.de

## **Sprechzeiten**

### **Dienstag:**

10.30 bis 12.00 Uhr

### **Donnerstag:**

10.00 bis 11.00 Uhr

**Andere Zeiten und Hausbesuche nach  
telefonischer Vereinbarung**